

## Im Märzen der Bauer

Musik & Text: Christian Hüser, Robert Bartha, Martina Schulz

Im Märzen der Bauer  
die Rösslein einspannt,  
er setzt seine Felder  
und Wiesen in Stand.  
Er pflüget den Boden,  
er egget und säht  
und rührt seine Hände  
früh morgens und spät.

So war es früher,  
heut ist es anders,  
Maschinen fahren übers Feld.  
So war es früher,  
es war viel schwerer,  
so wurden unsere Felder bestellt.  
So war es früher,  
heut ist es anders,  
Maschinen fahren übers Feld.  
So war es früher,  
es war viel schwerer,  
so wurden unsere Felder bestellt.

Die Bäuerin, die Mägde,  
sie dürfen nicht ruhen,  
sie haben im Haus  
und im Garten zu tun.  
Sie graben und rechen  
und singen ein Lied  
und freuen sich,  
wenn alles schön grünet und blüht.

So war es früher,  
heut ist es anders,  
heute ist jeder ..... gefällt.  
So war es früher,  
heut ist das anders,  
zusammen pflegt man Tiere und Feld.

So war es früher,  
heut ist es anders,  
heute ist jeder ..... gefällt.  
So war es früher, heut ist das anders,  
zusammen pflegt man Tiere und Feld.

So geht unter Arbeit  
das Frühjahr vorbei,  
da erntet der Bauer  
das duftende Heu.  
Er mäht das Getreide,  
dann drischt er es aus,  
im Winter da gibt es  
manch fröhlichen Schmaus.

Die Jahresuhr dreht immer weiter,  
so kommt der Bauer kaum zur Ruh.  
Die Jahresuhr dreht immer weiter,  
und heute singen wir dazu. (2x)